

Gesperrte Gebiete im Augarten

Zusammenfassung

Der **Augarten** von oben

Revitalisierung des Augartens wurde Anfang der 1990er Jahre auf Basis des Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes begonnen und ab 2000 mit dem Gutachten zur **Unterschutzstellung** unter den **Denkmalschutz** fortgeführt.



Die Erhaltung der revitalisierten Gartenpartien wird im Rahmen der laufenden Parkpflege vorgenommen. Die baulichen Sanierungen obliegen der **Burghauptmannschaft Österreich**. Die gärtnerischen und die baulichen Maßnahmen werden zwischen den **Bundesgärten** und der **Burghauptmannschaft** koordiniert. Der Vorplatz der Porzellanmanufaktur wurde von dieser finanziert. Die Finanzierung der Spielplätze erfolgte durch die **Burghauptmannschaft** und die **Bundesgärten**.

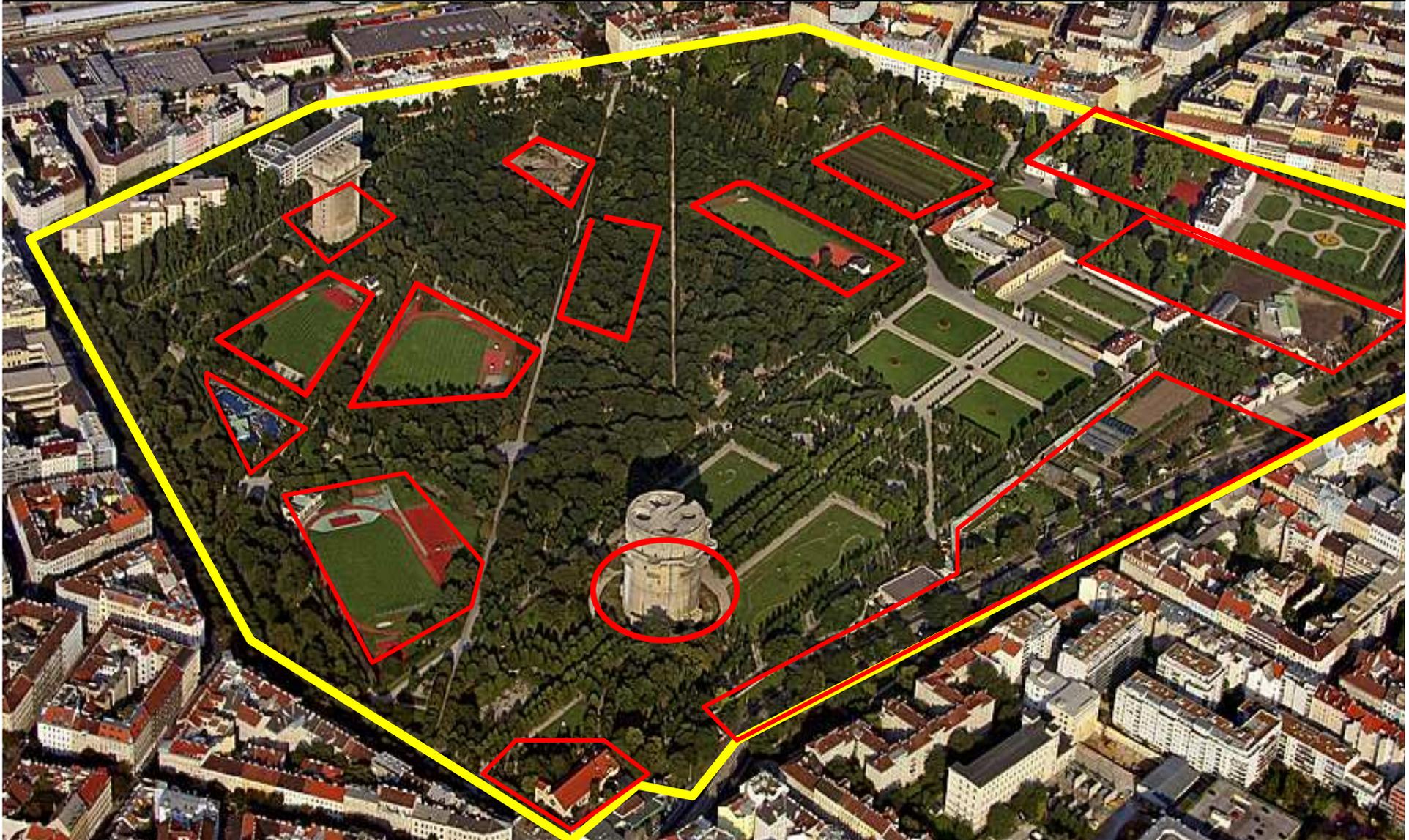
Ein **negative Entwicklung** führte zur Zerstückelung des Augartens, der zwar unter **Denkmalschutz (BDA)** gestellt wurde, die jedoch keinen Einfluss auf den - „**ältesten Barockgarten in Wien**“ („den es heute nicht mehr gibt“) - hatte ! - Der **Denkmalschutz** steht zwar theoretisch am Papier, wurde in der Praxis aber nicht umgesetzt. Der heutige Zustand hat sich weit von einem Kulturpark entfernt. Fragwürdige Beschmierungen prägen das Bild auf Bunkern und Mauern. Ein unkontrollierter Autoverkehr am **Vorplatz** und **Schlossplatz** als Parkplatz prägen das heutige Bild. Ein unfertiger Bauzustand des Haupteinganges („**3 Schranken und 5 Tore**“) prägen den den unfertigen Eingang. Das Verkehrschaos ist an dieser Stelle perfekt und täglich gibt es dort eine Gefahr für Kinder und Besucher. Gefahr in Verzug wir von der Burghauptmannschaft negiert. Besprechungen bei der Burghauptmannschaft (**Sahl**) blieben ohne jedes Ergebnis. Laut Aussage Sahl, - *kann dort jeder tun was er will*“. Vorschläge, den Augarten über den **Palaispark** (neuer Haupteingang - MuTh), endgültig zu öffnen werden schon im Vorfeld nach 2 Monaten widerrufen. Auch zu einer Kompromisslösung den Parkplatz vom **Schlosshof** zur **Einfahrt Sängerknaben** („links“) zu verlegen werden nicht diskutiert. Die personale Besetzung der Bundesgärten ist viel zu gering, um den Augarten (ähnlich der Magistratsgärten) zu betreuen. Parkwächter zur Einhaltung der Parkordnung gib es nicht. Die Polizei darf nicht strafen (als Privatgrund ausgewiesen).

Alle diese Punkte wurden seit Jahren an die Verwaltungen herangetragen. In der ersten Phase der Verbesserungsbemühungen war es notwendig, die eindeutige Zuständigkeit zu klären, die die einzelnen Verwaltungen vorerst immer auf andere abgeschoben haben. Diese Zuständigkeit liegt heute bei der **Burghauptmannschaft** und das oft zitierte **BDA** spielt keine Rolle. Es muss aber sehr oft als Ausrede für Verfehlungen herhalten. Es ist zu erwarten, das dieser Zustand im Wahlkampf 2015 über den Augarten- Park in der Mitte von Wien endlich gelöst wird !

Rescheneder – Wien -

23.5.2015

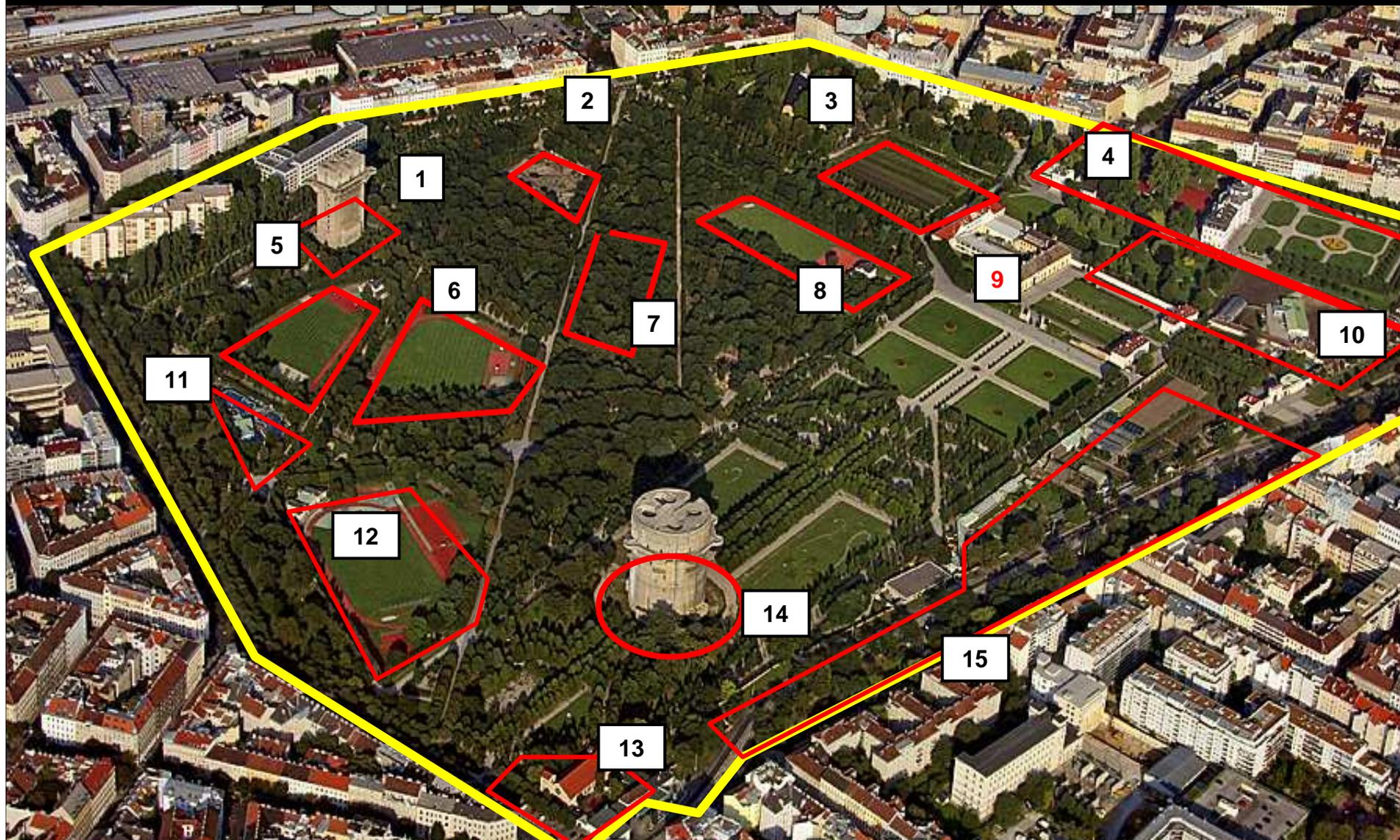
Gespernte Bereiche im Augarten
25% der **Augartenfläche** sind nicht zugänglich für Besucher



Die beiden Bunker dominieren heute das Bild des **Augartens**. Jede archetektonische Verbesserung muss daher wahrgenommene werden.

Gesperrte Bereiche im Augarten – Liste

25% der Augartenfläche sind nicht zugänglich für Besucher



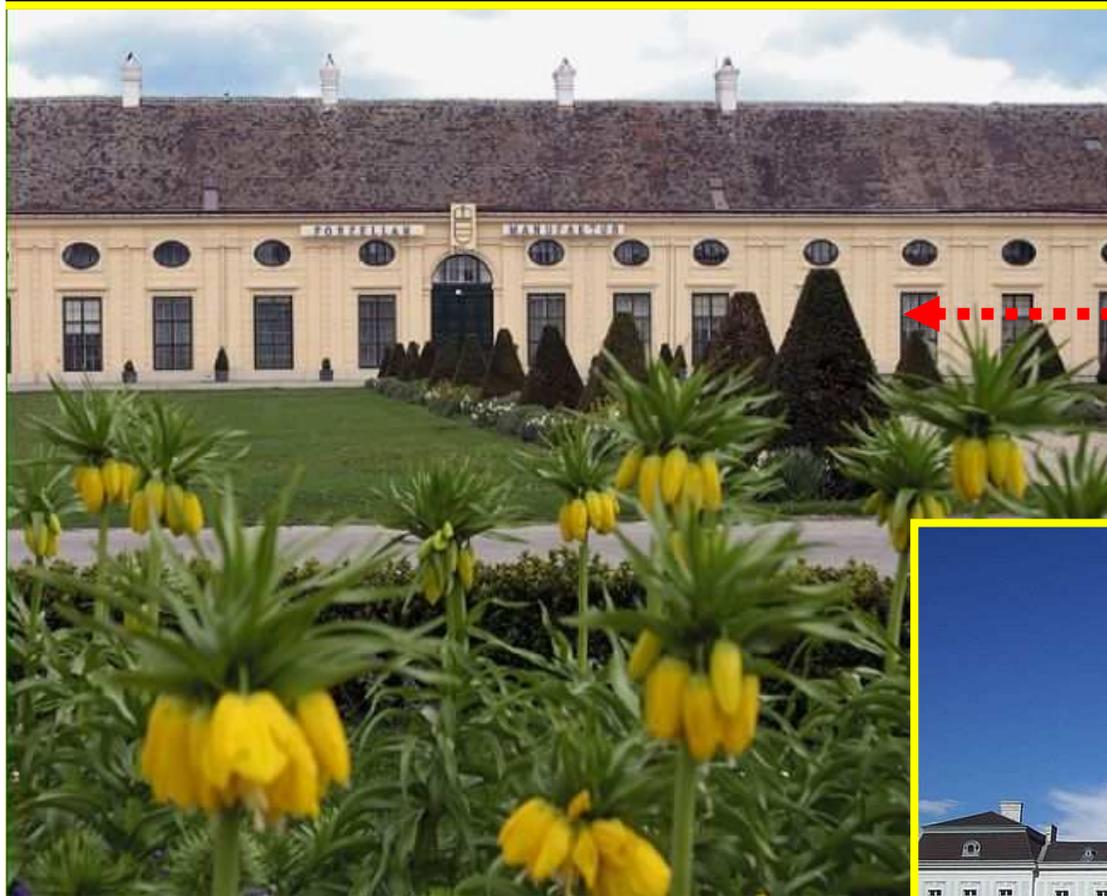
Viele offene Probleme müssen endlich im Kompromiss, unpolitisch, gelöst werden ?!

Sperrgebiete im Augarten

- 1 - Kleiner Bunker (Leitturm)
- 2 - Betriebsgelände – Bundesgärten
- 3 - Baumschule – Bundesgärten
- 4 - Palaisgarten - gesperrt
- 5 - Sport - 1
- 6 - Sport - 2
- 7 - Waldquartier
- 8 - Sport - 3
- 9 - Autopark - (Schranken + kostenlosen Parkplatz)
- 10 - Betriebsgelände + Verwaltungen →
- 11 - Kinderfreibad (Magistrat - Wien)
- 12 - Sport - 4
- 13 - Kirche
- 14 - Großer Bunker - (Gefechtsturm)
- 15 - Baumschule Bundesgärten + Glashaus



Der **barocke Augarten** - Manufaktur / Augartpalais Was noch vom **Barock** übrig blieb ist **gesperrt** oder **Autoparkplatz** !?



Augartenpalais

Schlosshof



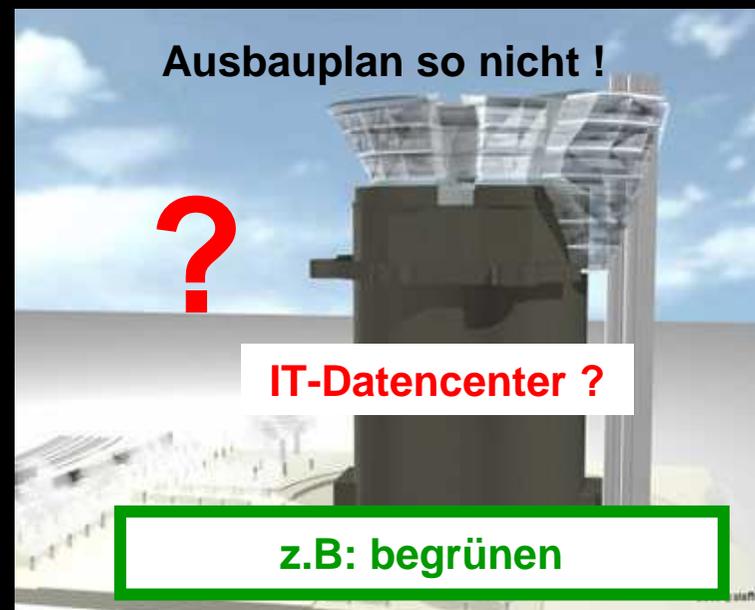
Die Bezeichnung - „**Barock Garten**“ gilt heute nur mehr für diese beiden Bauwerke + Park. Alles andere verdient diesen Namen nicht mehr ! Das **Augartenpalais** liegt im gesperrten Bereich und aus dem **Schlossplatz** ist ein -
„**kostenfreier Autoparkplatz** geworden !

Die Flaktürme im Augarten



Das **Flakturmpaar** wurden im im Zweiten Weltkrieg errichtet, um den Überflug oder Angriff von Bomberverbänden zu erschweren. Es befanden sich darin große Schutzräume für bis zu 30.000 Personen. Eine Sprengung der Flaktürme war aufgrund ihrer Bauweise nicht möglich, ohne die nähere Umgebung zu gefährden. Die Türme sind daher heute ein unschöner, fester Bestandteil im **Augarten**. Bei einer unbeabsichtigter Munitionsexplosion **1946** im inneren des großen Turm wurde dieser beschädigt. Beide Türme sind derzeit ungenutzt

Seit **März 2002** sind beide Türme an die Datenverarbeitungsfirma **DCV** vermietet, die ein **IT-Datencenter** bauen wil. Der **Denkmalschutz / Bundesministerium für Wissenschaft und Kultur** aufgehoben. Seitens der Stadt Wien gibt es keinerlei Bestrebungen, Teile der historischen Parkanlage in Bauland umzuwidmen. Mit dem Ausbau Gefechtssturms zu einem **IT-Datencenter** ist auch eine Aufstockung um drei vollverglaste, in der Nacht hell erleuchtete Stockwerke geplant.



Das **Problem Augartenspitz** - wie geht es weiter ?

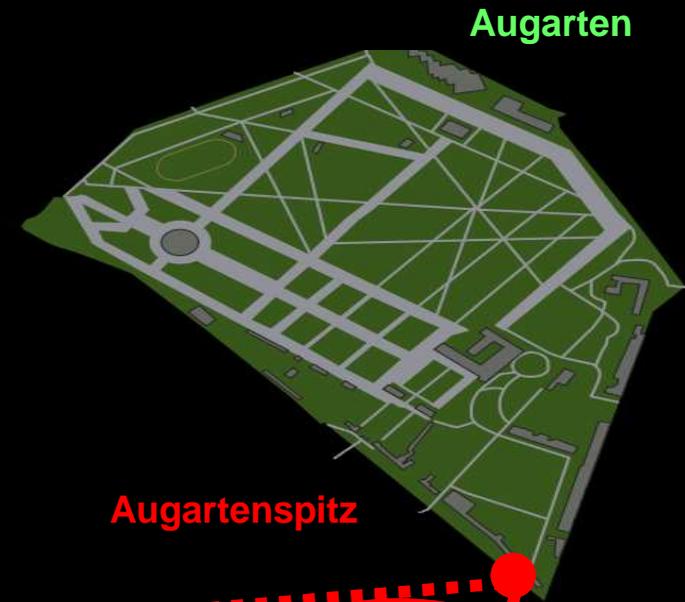
Die **Wiener Grünen**, die als einzige politische Partei öffentlich gegen das Projekt aufgetreten waren, nehmen seit der Koalition mit der **Wiener SPÖ** ihre Unterstützung der **Aktivisten** zusehends zurück. Nahe der Baustelle, aber außerhalb, steht ein regelmäßig genutztes **Veranstaltungszelt** der Aktivisten. Es wurde im letzten Monat entfernt.



Er liegt im südlichste Teil des **Wiener Augartens**

Ziele des Vereins – „Freunde des Augarten“

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Beibehaltung des Denkmalschutzes für den gesamten Augarten durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen und tritt für die Widmung als Parkschutzgebiet zumindest im bisherigem Umfang durch die Gemeinde Wien ein. Der Verein bezweckt weiters Substanzverbesserungen des Augartens im Sinne einer behutsamen Rückführung auf den historisch dokumentierten Zustand zu fördern und den gesamten Augarten in seiner Funktion als wichtigen und unersetzbaren Freiraum für die Bevölkerung zu stärken.



Wien, am 29.4.2015

Was bringt die Zukunft ?

Dank an alle Beteiligten die, die provisorische Öffnung erreicht haben. Auch wenn diese nur 2 Monate dauert, wird der Erfolg so groß sein, dass die **Burghauptmannschaft** gar nicht mehr anders kann als diese Lösung zum Dauerzustand zu erklären. Die Wahl 2015 in Wien, muss dazu daher positiv eingesetzt werden, was bei der Opposition bereits geschieht. Aussprüche von **HR Sahl** wie – „**Keine ganzjährige Öffnung**“ – können daher nicht mehr ernst genommen werden. Herr **HR Sahl** versucht jetzt schon die Entscheidung mit Zaun / Sicherheit und **Denkmalschutz** dies zu erklären. Zäune gibt es jetzt schon viele unnötige im Augarten ohne **BDA Einspruch**. Sicherheit kann man heute auch ohne Zäune lösen. Das **Bundesdenkmalamt (BDA)** war bisher im Augarten nicht existent, warum sollte gerade jetzt das **Denkmalamt** für eine Ausrede für von **HR Sahl** herhalten. So geht es heute nicht mehr ! Der Weg ist frei für ein Dauerlösung, auch wenn die Burghauptmannschaft, das heute noch nicht glauben will ! Für weitere Detailunterlagen (Beweise) zu all diesen Aussagen stehe ich für jeden zur Verfügung.

DI **Karl Rescheneder** – 1020 Wien - Untere Augartenstraße 9/2
karlrescheneder@hotmail.com



Freunde des Augartens

www.baustopp.at

wir begrüßen die Augartendurchwegung und bauen daher unser Protest-„Zelt“ bis auf Widerruf ab.

Wir AktivistInnen von „Freunde des Augartens“ begrüßen die Öffnung der bisher für die Bevölkerung gesperrten Augartenteile. Mit 1.Juli wird es möglich sein, vom Augartenspitz (Taborstraße) in den Hauptteil des Augartens zu spazieren. Weil die Forderung nach Durchwegung, nach langem Hin und Her, erfüllt wird, brechen wir AugartenschützerInnen unser Protest-„Zelt“ fürs Erste ab. Sollte sich das Versprechen der Politik als Farce erweisen, behalten wir uns weitere Protestaktionen vor.

<http://mailman.uplink.at/?n=9975636d6b671fe7a7a3c9ef7b60996f>

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer! - Über 6 Jahre ist es her, dass im Gemeinderat einstimmig eine Durchwegung vom Augartenspitz zum Hauptteil des Augartens beschlossen wurde. Danach ist Nichts passiert. Das wollten wir so nicht hinnehmen. Im Rahmen unseres Vereins Freunde des Augartens setzten wir uns seit Jahren für den Schutz des Augartens vor jeglicher Verbauung und Privatisierung ein. Unterstützt von mehr als 17.000 Personen, die unsere Petitionen unterzeichnet haben, kontaktierten wir jede einzelne mit dieser Sache befasste Stelle.

Nach zahlreichen Briefen und Einzelgesprächen mit Politik, Behörden und dem Verein Wiener Sängerknaben kam es Ende Jänner 2015 endlich zu einer großen Verhandlungsrunde zu diesem Thema. Endlich saßen alle an einem Tisch. Das Im-Kreis-Schicken von einer zur anderen Stelle ist zu Ende. Am 10. April wurde vom Büro der Vizebürgermeisterin Vassilakou das Ergebnis der Verhandlungsrunde schriftlich bestätigt: Geplant ist Durchwegungsöffnung von 1. Juli bis 31. August. Auch der private Verein Wiener Sängerknaben gab schließlich nach. Bisher durfte er nämlich das ganze Jahr über ganz alleine die für die Bevölkerung gesperrten Augartenteile nutzen. Der prächtige Englische Landschaftsgarten, vom Sängerknaben-Verein als Glacis rings um seine Internatsburg genutzt (für Sport und Spiel stehen ihm andere Flächen exklusiv und unentgeltlich zur Verfügung) kann endlich von der Bevölkerung, wenigstens in den Sommermonaten, zur Erholung genutzt werden.

„Wir werden uns natürlich dafür einsetzen, dass die erkämpfte Öffnung dauerhaft bleibt und auch das angrenzende klassizistische sogenannte Umlauf-Parterre umfasst. Dafür hoffen wir weiter auf Ihre Unterstützung! Die wunderschönen aufwändig gestalteten Parkteile sollen endlich auch der Bevölkerung offenstehen, die schließlich die ganze Zeit deren Pflege zahlt. Was wir sicher nicht wollen, ist eine Durchwegung Marke „Löwengatter“: Vorschläge verschiedener Akteure, die Wege mit hohen Zäunen zu flankieren, widersprechen dem Denkmalschutz, sind teuer und sinnlos. Sie bringen niemandem Sicherheit.“ - (Vereinsobfrau Jutta Matysek) Wir freuen uns über den Erfolg, den wir gemeinsam und mit Ihrer jahrelangen Unterstützung erreicht haben. Unsere angemeldete Kundgebung auf der Dammwiese und das dazugehörige Witterungsschutzzelt haben wir fürs Erste abgebrochen. *„Sollte sich die Durchwegung als Farce herausstellen oder neue Bedrohungen für den Augarten auftauchen, werden wir sicher weitere Protestmaßnahmen ergreifen.“* Wir planen ein **"Fest für ALLE Kinder"**: Der Termin und die Einladung für Sie und Ihre Lieben wird bald ausgeschickt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

PS: Unser Kundgebungs-Witterungsschutz ist bereits abgebaut. Stehen blieb eine schmutzigweiße „Pyramide“, die NICHTS mit uns zu tun hat: eine nicht angemeldete „One-man Gegenkundgebung“. Mit dieser versuchte eine Einzelperson, unsere polizeilich angemeldeten Kundgebungen auf der Dammwiese zu stören. Sollte die „Pyramide“ stehen bleiben, weisen wir nachdrücklich darauf hin: • Diese „Pyramide“ war NIE Teil unserer Kundgebung zum Schutz des Augartens. / • Wir sind daher NICHT für ihre Entfernung ZUSTÄNDIG. • / Sie wurde 2013 gegen unseren Willen von einer Einzelperson widerrechtlich aufgestellt. / • Diese Einzelperson gehört nicht zu uns. / • Wir sind daher auch nicht für die Handlungen dieser Einzelperson verantwortlich. / • Diese Tatsachen haben wir seit 2013 bereits wiederholt allen zuständigen Behörden schriftlich gemeldet. Man ließ diese Einzelperson aber bisher weiter gewähren

...



Freunde des Augartens www.augartsp.at

<http://mailman.uplink.at/?n=9975636d6b671fe7a7a3c9ef7b60996f>



Freunde des Augartens www.augartsp.at

Gesperrte Gebiete

DI Karl Rescheneder
karlrescheneder@hotmail.com